

Einführung in das Konzept der *Kreativität*

Lillis Monica, Forscherin HOU Universität



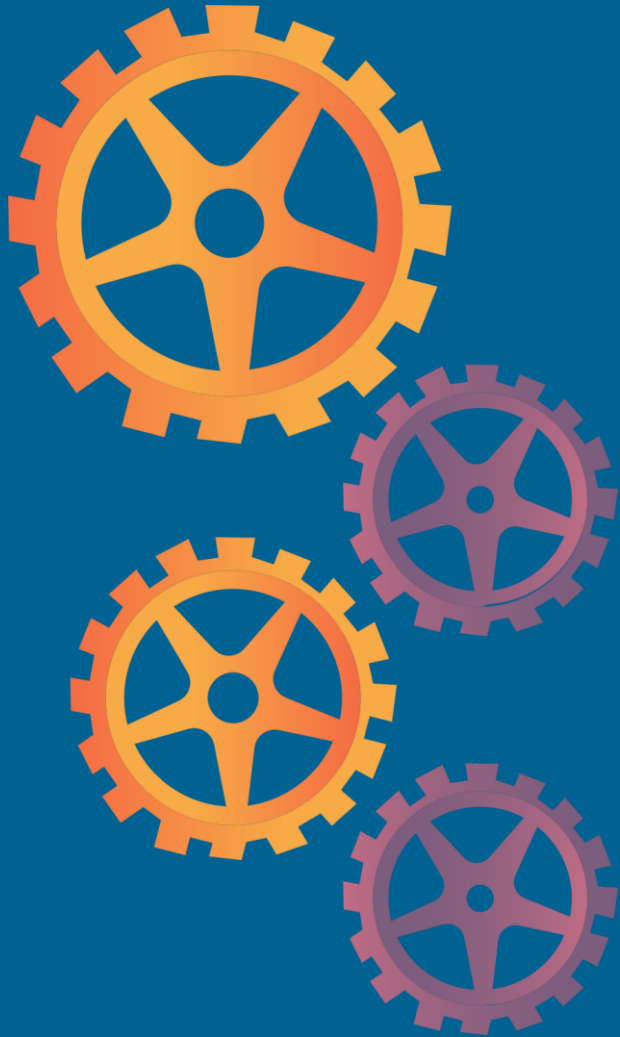
Was ist Kreativität?

Kreativität wird so definiert:

“die Entwicklung neuer, angemessener Ideen in allen Bereichen menschlicher Tätigkeit, von der Wissenschaft über die Kunst, die Bildung und die Wirtschaft bis hin zum Alltagsleben”.

*Die Ideen müssen also **neu** und für die jeweilige Gelegenheit oder das jeweilige Problem **geeignet** sein.*

(Amabile, 1997, Motivierung der Kreativität in Organisationen: On doing what you love and loving what you do)

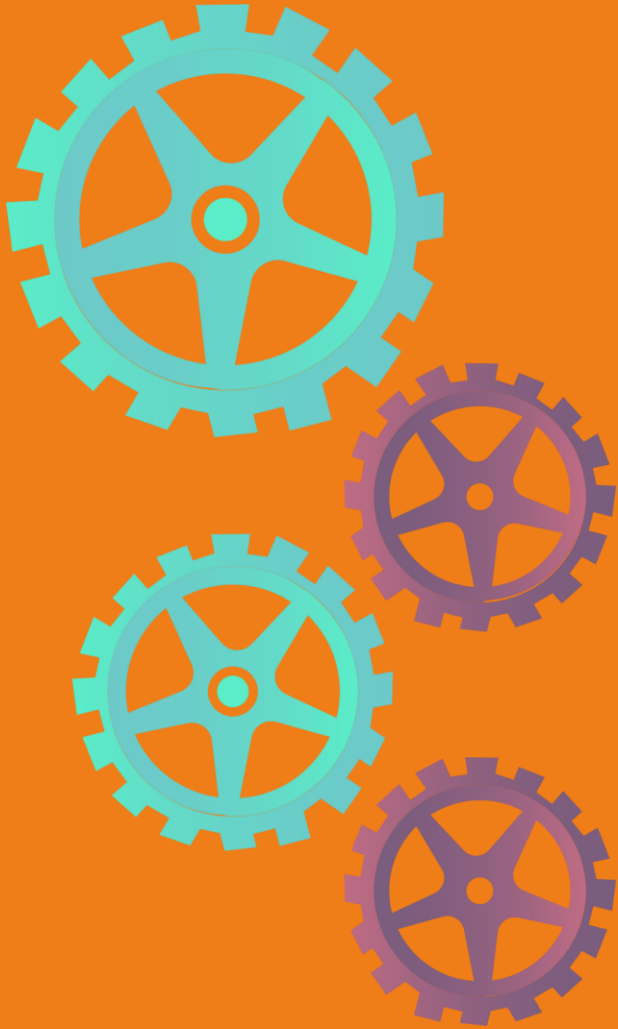


Die wichtigsten Merkmale der Kreativität

Kreativität ist:

- *Eine bewusste geistige Funktion, die jeder Mensch bis zu einem gewissen Grad ausführen kann.*
- *Sie entfaltet sich durch einen erkennbaren Prozess und wird durch die **Einzigartigkeit** und **Nützlichkeit** des Ergebnisses überprüft.*
- *Kreativität kann durch Bildung gefördert werden.*

(Ford & Harris, 1992, Die schwer fassbare Definition von Kreativität)



Ein wenig Hintergrundwissen

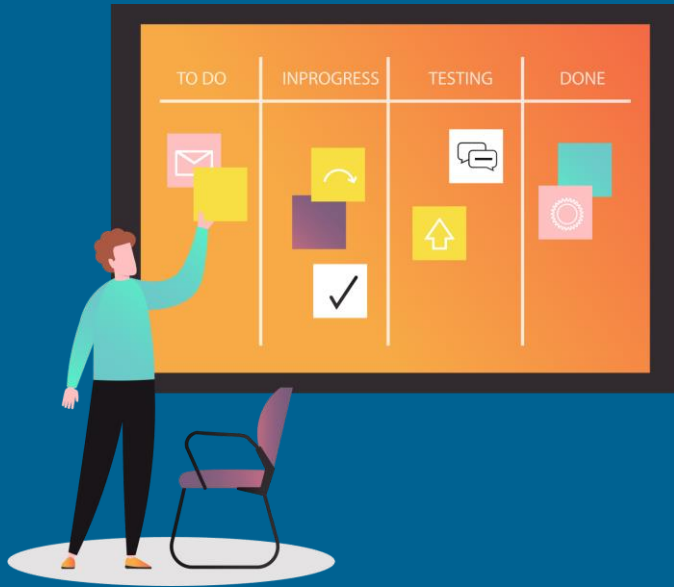


- ✓ Kreativität, divergentes Denken und Innovation gehören zu den **Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts**
- ✓ Sie sind nicht nur grundlegende Elemente der künstlerischen Ausbildung, sondern auch von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmertums
- ✓ Die Intensivierung der Forschung zu diesem Thema begann nach der Rede, mit der **J. P. Guilford 1950** die Präsidentschaft der American Psychological Association übernahm
- ✓ In dieser Rede hob Guilford die Notwendigkeit einer systematischen Untersuchung dieses Phänomens hervor und forderte seine Kollegen auf, es als eine besondere menschliche Eigenschaft zu untersuchen

Der Weg zum kreativen Denken



- ✓ Kreativität hängt nicht allein vom Talent ab
- ✓ Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass intensive **Bemühungen und starke Motivation** eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Förderung von Kreativität spielen können
- ✓ Auch das **soziale und pädagogische Umfeld** spielt eine zentrale Rolle, da es die Entwicklung unserer kreativen Fähigkeiten fördern oder beeinträchtigen kann

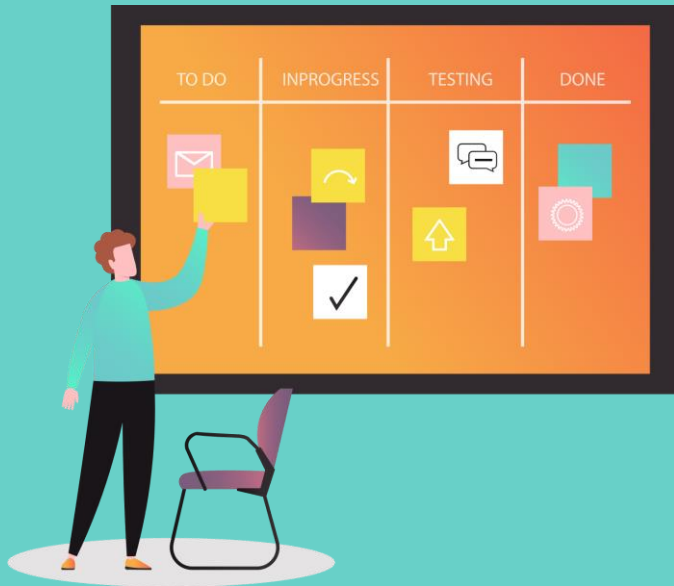


Der Umfang der Kreativität

- ✓ Die ursprüngliche ausschließliche Verbindung des Kreativitätsbegriffs mit der Welt des künstlerischen Schaffens wurde neu überdacht
- ✓ Das Forschungsinteresse hat sich allmählich auf andere Bereiche wie **Wissenschaft, Mathematik, Technik, Wirtschaft** und **Architektur** verlagert.
- ✓ Kreativität ist zu den **messbaren Erfolgsfaktoren** in den Bereichen wie Bildung, Wirtschaft und dem allgemeinen sozialen Kontext des täglichen Lebens hinzugekommen.

(Cropley, 1999, Definitionen von Kreativität)

Die 4 Merkmale des kreativen Prozesses

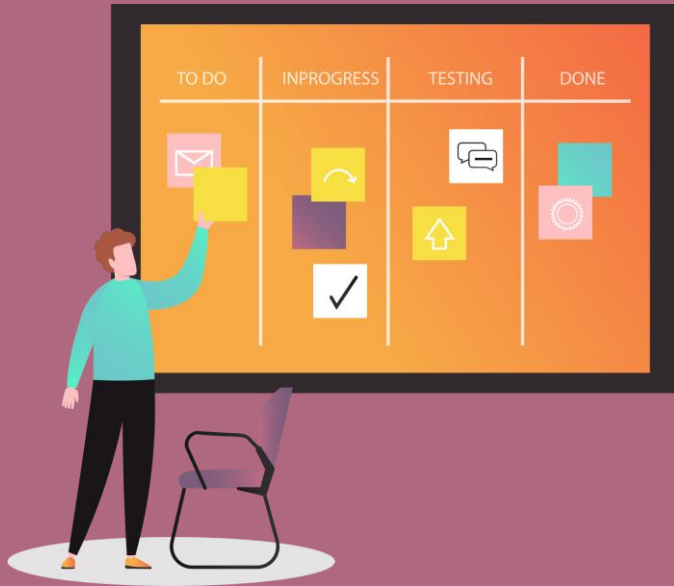


- **Einfallsreich:** Es geht immer um Vorstellungskraft, denn es ist der Prozess, etwas Originelles zu schaffen
- **Zielgerichtet:** Es handelt sich um Vorstellungskraft, die auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet ist.
- **Originell:** Er produziert etwas Originelles in Bezug auf seine eigene frühere Arbeit, auf seine Peer-Group oder auf die bisherige Arbeit anderer in einem bestimmten Bereich
- **Wertvoll:** Sie hat einen Wert in Bezug auf das Ziel, für das sie angewandt wird

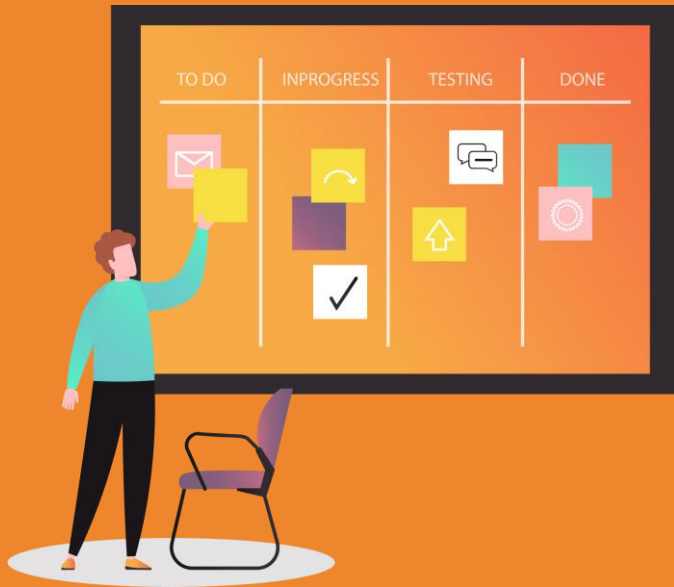
Kreativität beinhaltet nicht nur die **Generierung** von Ideen, sondern auch die **Bewertung** dieser Ideen und die Fähigkeit, die für die Lösung eines Problems am besten geeignete Idee auszuwählen.

(Ernesto Villalba, 2008, On Creativity Towards an Understanding of Creativity and its Measurements)

Warum Kreativität eine wesentliche Fähigkeit des 21. Jahrhunderts ist



- **Die Realität des 21. Jahrhunderts verändert sich in rasantem Tempo.** Die Häufigkeit wissenschaftlicher und technologischer Innovationen, die gesellschaftliche Veränderungen mit lebensverändernden Auswirkungen mit sich bringen, hat exponentiell zugenommen (Innovationen in der Computertechnologie, der Medizin, dem Internet usw.).
- **Das Innovationstempo des 21. Jahrhunderts führt zu kürzeren Produktlebenszyklen**
- **Die Abkehr von einer stabilen beruflichen Laufbahn** (der Arbeitsmarkt ist heute durch wichtige Verbindungen zwischen den Sektoren gekennzeichnet. Heutige Studenten können in diesem sich ständig wandelnden beruflichen Umfeld mehrmals den Arbeitsplatz wechseln)
- **Kreativität, Innovation und geistige Flexibilität werden** in der Arbeitswelt und auf dem Markt des 21. Jahrhunderts sehr geschätzt.

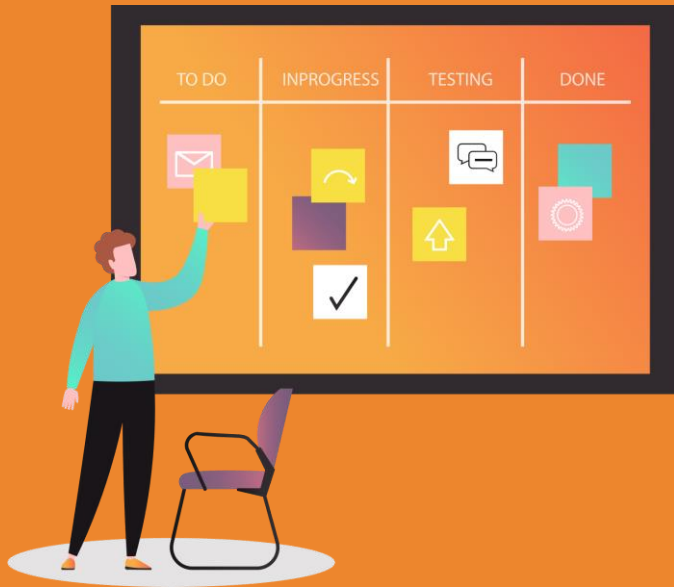


Kreative Ideen können sein:

- Eine Lösung für ein Problem
- Ein neues Produkt
- Eine neue Methode/Verfahren
- Ein neues Konzept, ein neuer Produktname oder eine neue Marketingkampagne

(Christian Kohls, 2015, Patterns of Creative Thinking)

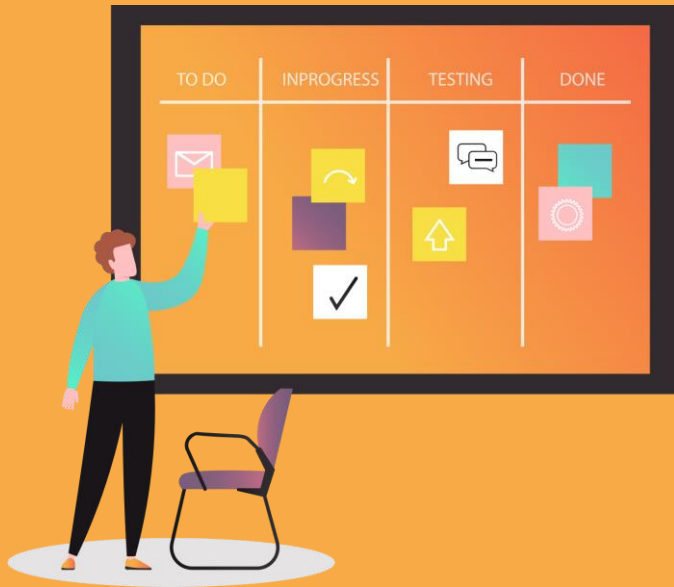
Die Beziehung zwischen Kreativität und Innovation



- Die Begriffe Kreativität und Innovation werden oft zusammen oder austauschbar verwendet
- Auch wenn der **Anwendungsaspekt des kreativen Prozesses bei der Innovation** in der Regel stärker betont wird
- **Die Innovation** entspricht dem zweiten Merkmal der Kreativität, dem "**Nutzen**" oder "**Wert**".
- Daher wird Innovation häufiger mit den Bereichen Wirtschaft, Management, Technik und Unternehmertum in Verbindung gebracht.
- **Innovation** wird allgemein als der Schritt des kreativen Prozesses angesehen, der **eine Lösung für ein Problem** bietet (das Fehlen eines bestimmten Produkts auf dem Markt, das Fehlen einer Marketingstrategie usw.).

Bedingungen, die *kreatives Denken* fördern und zu *Innovation* führen

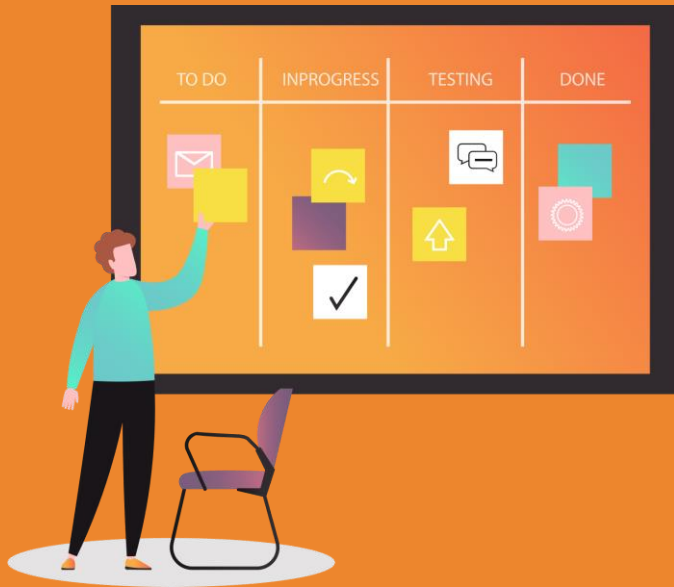
Der Innovationsmotor



- ✓ **Vorstellungskraft:** Ein Problem neu formulieren, Fragen mit offenem Ende stellen, Ideen verbinden und kombinieren, Annahmen in Frage stellen.
- ✓ **Wissen:** Tiefgreifende Kenntnis der Materie, um die es geht. Wissen ist der Werkzeugkasten unserer Vorstellungskraft.
- ✓ **Einstellung:** Vertrauen in unsere kreativen Fähigkeiten, keine Angst, etwas falsch zu machen, **neugierig** sein und die Umgebung **aufmerksam beobachten**, **Fragen stellen**
- ✓ **Lebensraum:** Physisches und soziales Umfeld, das Kreativität fördert
- ✓ **Ressourcen:** Abgesehen von der Finanzierung sind die wichtigste Ressource die **Menschen** (Humanressourcen) und die Förderung von kreativen Gemeinschaften
- ✓ **Kultur:** Ein Aspekt der Kultur, der sich stark auf die Kreativität auswirkt, **ist der Umgang mit Misserfolgen**; unerwartete Ergebnisse in kreativen und Forschungsbereichen werden DATA genannt.

(Tina Seelig, 2014, Innovationsmotor)

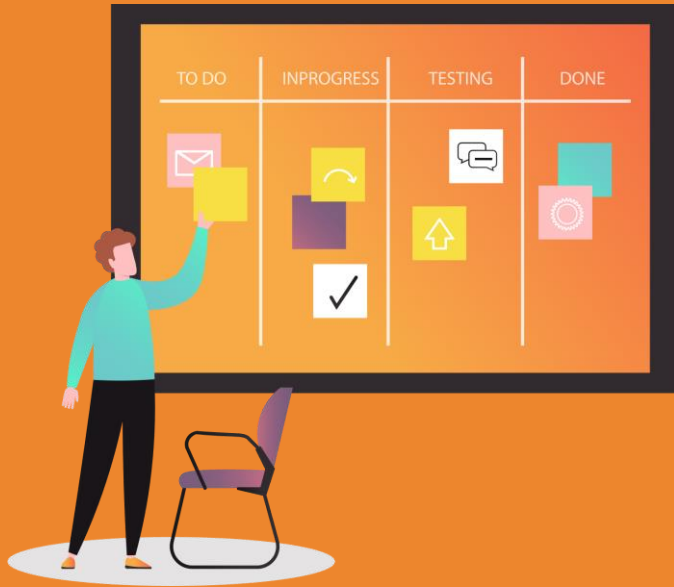
Muster des Denkens



- ✓ sind eine Notwendigkeit für kreatives Denken.
- ✓ können kombiniert werden. Durch die verschiedenen Kombinationen ergeben sich neue Formen des Denkens.
- ✓ ermöglichen es uns, zu analysieren und entsprechend zu verallgemeinern, um ein Problem auf neue, alternative und kreative Weise zu lösen.
- ✓ kann auf dieselbe Weise erlernt werden wie analytisches Denken.
- ✓ Die Werkzeuge des kreativen Denkens sind stark strukturiert, und die gleichen methodischen Muster können immer wieder verwendet werden.

(Christian Kohls, 2015, Patterns of Creative Thinking)

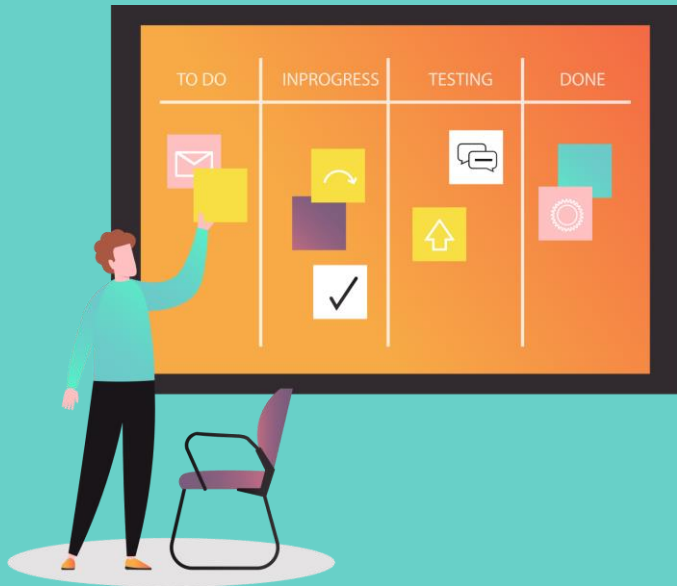
Muster des kreativen Denkens



- ✓ **Multiple Perspektiven:** Bewusstes Betrachten eines Problems aus verschiedenen Blickwinkeln. Eine Situation auf eine ganzheitlichere Weise sehen.
- ✓ **Ideenauslöser:** regt die Gedanken in nützliche Richtungen an. Ein Ideenauslöser sollte verwendet werden, um mehr als eine Idee zu generieren. Das Urteil über die Ideen sollte aufgeschoben werden, um den Fluss neuer Gedanken nicht zu stoppen.
- ✓ **Zufallsimpuls:** Er gibt unseren Gedanken eine neue und unerwartete Richtung, wenn wir die Situation bereits gut verstehen oder den Bereich sorgfältig studiert haben, uns aber immer noch nichts Neues einfällt, das innovativ sein oder bestehende Probleme lösen könnte.

(Christian Kohls, 2015, Patterns of Creative Thinking)

Kreativität und Unternehmertum



Bei der Messung von erfolgreichem
Unternehmertum

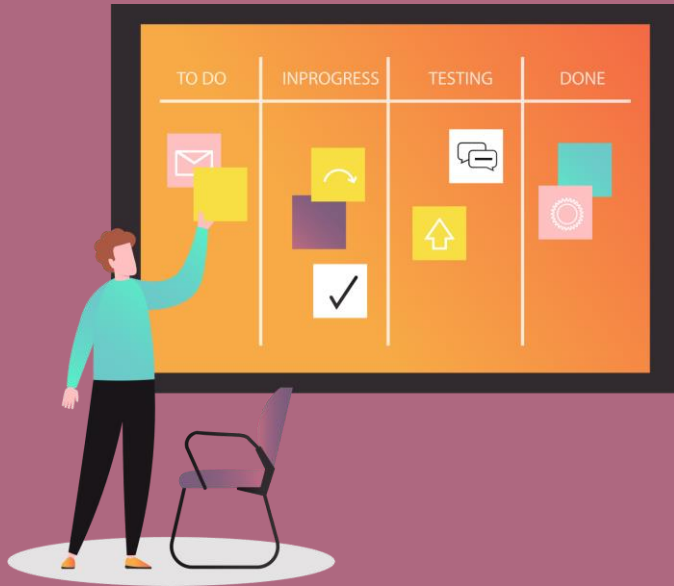
Die meisten Indikatoren deuten auf Kreativitätsbemühungen hin, da diese per Definition auf die Schaffung von etwas "**Neuem**" und mit "**Wert**" für den Markt ausgerichtet sind.

Digitale Bildungswerkzeuge, die die Kreativität im Klassenzimmer fördern

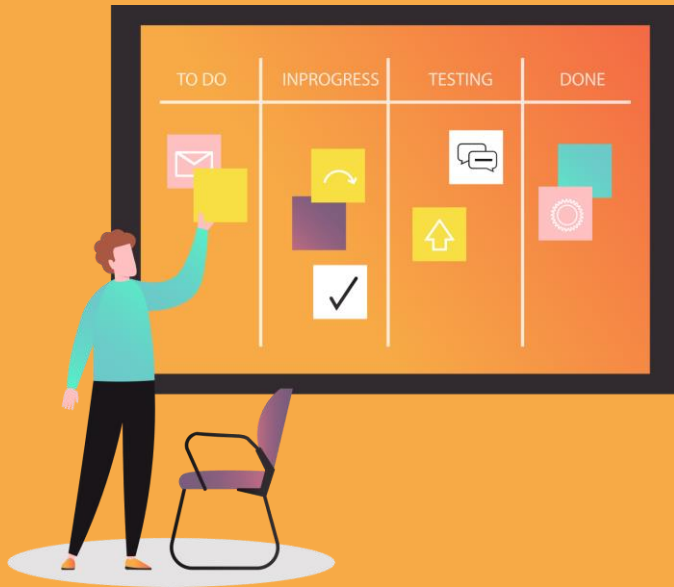
<https://www.classtools.net/>

für die Schaffung von:

- Quiz, Kreuzworträtsel, Sudokus
- Experimentelle Konten in sozialen Medien
- QR-Codes für pädagogische Spielzwecke
- Virtuelle Kunstaussstellungen und Museen
- Abzeichen für Teams oder Rollenspielcharaktere
- Zeitleisten für historische Ereignisse
- Multimedia-Präsentationen



Empfohlene Referenzen



- Ali Taha, 2015, Creative Management Techniques and Methods as a Part of the Management Education: Analytische Studie zu den Wahrnehmungen der Studierenden
- Amabile, 1997, *Kreativität in der Organisation motivieren: Wie man tut, was man liebt, und wie man liebt, was man tut*
- Cropley, 1999, *Definitionen von Kreativität*
- Ferrari et al., 2009, *Innovation and Creativity in Education and Training in the EU Member States: Fostering Creative Learning and Supporting Innovative Teaching*
- Ford & Harris, 1992, Die schwer fassbare Definition von Kreativität
- Kohls, 2015, Muster des kreativen Denkens
- Seelig, 2014, Innovationsmotor
- Universität Jaume, 2015, Spielräume der Kreativität. Kreativität in der Wirtschaft
- Villalba, 2008, *On Creativity Towards an Understanding of Creativity and its Measurements*

The project „Agile2Learn was financed with the support of the Erasmus+ Programme of the European Commission under the Grant No.: 2021-1-CZ01-KA220-VET-000025558

[Agile2learn.eu](https://agile2learn.eu)